

Ferien im Malschwitzer Witaj-Hort

Endlich Ferien, endlich nicht mehr lernen, Hausaufgaben machen, ausschlafen können, spielen können. Darauf freuten wir Hortkinder des Witaj-Kindergartens aus Malschwitz uns sehr.

Und im Hort ist ein volles, tolles Programm angesagt.

1.Woche

Am ersten Ferientag ging es mit dem Bus nach Bautzen und wir erkundeten wieder einmal unsere schöne Stadt. Diesmal ging es auf „Den Spuren von Jan Arnošt Smoler“ durch die Altstadt bis auf den Protschenberg. Vorbei am Krankenhaus auf den Schützenplatz, wo wir die herrliche Aussicht auf die vielen Bautzener Türme, es waren 14 Türme die wir gezählt haben, bestaunten, zur Hammermühle, durch die Seidau, wir dann auf den Protschenberg krackselten. Anna-Lena:“ Oh die Aussicht ist ja super. Wir sehen die ganze Altstadt von Bautzen“. Nun ging es auf den Friedhof, wo wir das Grab von Jan-Arnošt Smoler suchten. Dort angekommen, sangen wir ein Lied von ihm und wir erfuhren etwas aus seinem Leben. Zurück zu besuchten wir noch die Smolersche Verlagsbuchhandlung.

Dienstag ging es ins Puppentheater. Das fanden wir Hortkinder nicht so toll. Den Kindergartenkindern hat es aber gefallen.

Mittwoch, da wurde unser aller Gutschein von Ostern eingelöst. Mit dem Bus ging es mit Allen Kindern aus unserem Kindergarten in den Hoyerswerdaer Zoo.

Emilia:“ Das hat mir heute gut gefallen. Besonders die Bären waren niedlich!“

„Halt, stehen bleiben!“, hieß es am nächsten Tag. Die Polizei war da. Edgar bekam Handschellen angelegt, Marek begeisterte der Schlagstock, Tobias zog sich die schussichere Weste an, Bruno wurde festgenommen. Das machte Spaß. Nebenbei erfuhren wir viel von der Arbeit einer Polizistin.



Am gleichen Abend übernachteten wir Hortkinder im Kindergaren. Das war sehr aufregend, denn nach der selbstgemachten Pizza ging es in die Teiche. Es dunkelte schon als wir zurückkamen. „Und was machen wir nun?“, na klar Disko...

Am Freitagmorgen waren wir Hortkinder relativ ausgeschlafen!!! Unsere Fahrräder standen für die Fahrradtour bereit. Doch Nachts hatte es stark geregnet. Wir entschieden uns aber für das Fahrradfahren im Match. Tobias freudestrahlend danach:“ Das war richtig cool und echt matchig und rutschig.“

2.Woche

Schönes Wetter, Sonne pur, also raus auf Sportplatz, Sportsachen an und der Zweikampf begann. Ein Hort und ein Kita -Kind waren ein Paar und los gingen die Sportwettbewerbe.



Den Panschwitzer Kräuter- und Naturgarten erkundeten wir am Dienstag. Nach dem Rundgang wurde eine Kräuterpizza gebacken und gegessen, Badesalz hergestellt, leckerer Kräutertee zubereitet und getrunken.

Mittwoch ging es am Nachmittag auf Spurensuche mit den Jägern Herrn

Hörnig und Herrn Richter und 2 Dackeln Tascha und Ewi. Es war wunderschön, wir haben auf Hochsitzen gesessen, Spuren gesucht, gesehen wie die Hunde einen Knochen fangen und zurückbringen, wie sie aufs Wort den Jägern hören und wie die Hunde eine Rehs pur erkennen und nach dem Reh suchen. Was braucht ein Jäger, wenn er auf Jagd geht? Auch diese Frage wurde geklärt. Und Abends, da wurde im Garten gezeltet. Das war natürlich sehr aufregend, aus jedem Zelt war getuschel zu hören und besonders die vielen Geräusche Nachts...!

Donnerstag war Ruhetag.

Freitag spielten wir zusammen und erzählten uns über unsere weiteren Ferienpläne zu Hause.

Džakuju knjeni Hörnigowa für die gelungenen, schönen Ferientage.

Im Namen aller Hortkinder Anna-Lena Lerch und Elli Lischke

